DIN EN ISO 11073-10425

ICS 35.240.80

Ersatz für
DIN EN ISO
11073-10425:2016-10

Medizinische Informatik – Kommunikation von Geräten für die persönliche Gesundheit – Teil 10425: Gerätespezifikation – Kontinuierlicher Glukose-Monitor (ISO/IEEE 11073-10425:2019); Englische Fassung EN ISO 11073-10425:2019

Health informatics –
Personal health device communication –
Part 10425: Device specialization – Continuous glucose monitor (CGM) (ISO/IEEE 11073-10425:2019);
English version EN ISO 11073-10425:2019

Informatique de santé –
Communication entre dispositifs de santé personnels –
Partie 10425: Spécialisation du dispositif – Glucomètre continu (CGM) (ISO/IEEE 11073-10425:2019);
Version anglaise EN ISO 11073-10425:2019

Gesamtumfang 91 Seiten

DIN-Normenausschuss Medizin (NAMed)

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 11073-10425:2019) wurde in der WG 2 „Systems and Device Interoperability“ des Technischen Komitees ISO/TC 215 „Health Informatics“ in Zusammenarbeit mit dem IEEE „Institute of Electrical and Electronics Engineers“ erarbeitet und in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 251 „Medizinische Informatik“, dessen Sekretariat von NEN (Niederlande) gehalten wird, erarbeitet.

Der Arbeitsausschuss NA 063-07-02 AA „Interoperabilität“ des Fachbereichs 7 „Medizinische Informatik“ des DIN-Normenausschusses Medizin (NAMed) hat an der Erarbeitung mitgewirkt.

Dieses Dokument enthält unter Berücksichtigung des Präsidialbeschlusses 1/2004 nur die englische Originalfassung von EN ISO 11073-10425:2019 und ISO/IEEE 11073-10425:2019.

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO/IEEE 11073-20601:2016 siehe DIN EN ISO 11073-20601:2016-12

Zusammenfassung

Die ISO/IEEE-11073-Standardfamilie ermöglicht die Datenübertragung zwischen Medizingeräten und Computersystemen. Sie erlaubt die automatisierte, detaillierte Erfassung von personenbezogenen Vitaldaten und Funktionsparametern durch die Verwendung von Überwachungs- und Therapiegeräten - beispielsweise auf einer Intensivstation oder im Operationssaal, aber auch im häuslichen oder privaten Umfeld. Die primären Ziele dabei sind:

— Bereitstellung von „Plug-and-Play“-Funktionalität und Interoperabilität mit Patienten verbundener bzw. personenbezogener Medizingeräte für Realzeitanwendungen.

— Vereinfachung des effizienten Austausches gemessener Vitaldaten, relevanter Kontextinformation sowie Betriebsdaten der verwendeten Medizingeräte.

„Realzeit” bedeutet hier, dass Daten von ggf. mehreren, verschiedenartigen Medizingeräten zeitgenau erfasst und in Bruchteilen von Sekunden dargestellt oder verarbeitet werden können. „Plug-and-Play“ bedeutet, dass Anwender lediglich die Kommunikationsverbindung zu einem Gerät herstellen müssen. Automatisch, d. h. ohne menschlichen Eingriff, erfolgen dessen Erkennung durch das System, die Konfiguration von Kommunikationsparametern sowie gegebenenfalls der Applikation und schließlich die Aufnahme der Datenübertragung.

Diese Norm legt innerhalb der ISO/IEEE-11073-Standardfamilie für die Kommunikation gesundheitsbezogener Geräte eine verbindliche Definition für die Kommunikation zwischen persönlichen kontinuierlichen Glukose-Monitoren (Agenten) und Datenverarbeitungsgeräten (wie mobilen Telefonen, Arbeitsplatzrechnern, gesundheitsbezogenen persönlichen Geräten, Settop-Boxen) derart fest, dass „Plug-and-Play“-Interoperabilität ermöglicht wird. Sie benutzt Teile existierender Normen, insbesondere ISO/IEEE-11073-Normen zu Terminologie und Informationsmodellen.. Diese Norm legt die Verwendung bestimmter Codes, Formate und Verhaltensweisen in telemedizinischen Umgebungen fest und schränkt die Optionalität in den zugrunde liegenden Rahmenbedingungen ein, um Interoperabilität zu erleichtern. Diese Norm legt gemeinsame Kernfunktionen für die Kommunikation von kontinuierlichen Glukose-Monitoren fest. In diesem Zusammenhang werden kontinuierliche Glukose-Monitore als Geräte definiert, bei denen der Glukosewert im Körper regelmäßig (typischerweise alle 5 min) gemessen wird, wobei der Sensor kontinuierlich an der Person getragen wird.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Diese Norm entspricht der Notwendigkeit eines offen definierten, unabhängigen Standards für den geregelten Austausch von Informationen zwischen persönlichen gesundheitsbezogenen Geräten und Datenverarbeitungsgeräten (wie mobilen Telefonen, Arbeitsplatzrechnern, gesundheitsbezogenen persönlichen Geräten, Settop-Boxen). Interoperabilität ist der Schlüssel zum Wachstum des potentiellen Markts für diese Geräte und ermöglicht, dass sich Menschen besser informieren und stärker an ihrer gesundheitlichen Betreuung beteiligen.

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 11073-10425:2016-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) Aktualisierung der Verweisung von ISO/IEEE 11073-20601:2010 zu ISO/IEEE 11073-20601:2016 in der Einleitung, 1.3, Abschnitt 2, 6.6.1 und Anhang A;

b) Einfügung einer Verweisung auf ISO/IEEE 11073-10101a: 2015, dort wo in 1.3, 10.3.2, 10.4.2 und C.2 auf die Nomenklatur verwiesen wird. Der Literaturhinweis wurde in das Literaturverzeichnis in Anhang A aufgenommen;

c) in 5.4.10 wurde die Beschreibung der generischen Aufzeichnung des „PHD DM status“ überarbeitet;

d) es wurden zwei neue Attribute für die „enumeration class“ aufgenommen: „Capability-Mask-Simple“ und „State-Flag-Simple“. Dies führte zu Änderungen in 6.2, 6.9.2 (Tabelle 19), 6.9.3 (Tabelle 21), Aufnahme den neuen Abschnitten B.3 und B.4 und C.2;

e) in 6.4.2 wurde ein Satz nach dem 1. Absatz eingefügt, um die erforderlichen Objekte für die Standardkonfiguration explizit anzugeben;

f) Ergänzung der Version 2 (v2) in 6.6.1, Tabelle 2, und im Beispiel in E.4.1.3;

g) in 6.6.1, Tabelle 2, wurde der Wert des Energie-Status-Attributes (Power-Status attribute) in „siehe ISO/IEEE 11073-20601:2016“ geändert;

h) Änderung der metrischen Messwert-Status-Attribute (Metric Measurement-Status attributes) „msmt-state-in-alarm“ in „msmt-valueexceed-Boundaries“ und „msmt-state-al-inhibited“ in „msmt-state-ann-inhibited“. Dadurch wurden die Bemerkungen zum Measurement-Status in 6.7.2.2 (Tabelle 9) und in 6.7.6.1 (Tabelle 14) sowie B.1 geändert;

i) In 6.9.2 wurde der Satz "Ein Agent ist nicht erforderlich, um alle in Tabelle 20 angegebenen Funktionen zu implementieren" aus dem vierten Absatz in eine Anmerkung in Tabelle 20 verschoben;

j) in 6.9.3, Tabelle 21, wurde „Enum-Observed-Value-Simple-Bit-Str“ in „M“ geändert;

k) in 8.2 wurde die N_{tx}-Einschränkungsanforderung dahingehend geändert, dass das Limit für Agentenkonfigurationen mit PM-Speicher auf die maximale APDU-Größe (64 512 Oktetts) festgelegt wurde;

l) die Protokoll-Version wurde auf Version 3 (v3) geändert in 8.3.2, 8.3.3, E.2.2.2, E.2.2.3, E.2.3.2, E.2.3.3, E.2.4.2 und E.2.4.3;

m) in 8.5.2 wurde der Text überarbeitet;

n) in C.2 wurden einige Codes geändert;

o) der Wert für „Metric-Structure-Small“ wurde von einem angegebenen Wert in eine offene Angabe geändert;

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

p) Aufnahme der ISO/IEEE-10101a:2015 in die Literaturhinweise;

q) das Dokument wurde redaktionell überarbeitet und ein Anhang F zur Versionshistorie aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN EN ISO 11073-10425: 2016-10

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Nationaler Anhang NA
(informativ)

Begriffe

Die Benennungen der folgenden Begriffe sind identisch mit den Benennungen in der englischen Fassung.

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe. Begriffe, die in diesem Abschnitt nicht definiert sind, sollten im Online-Wörterbuch der IEEE-Normen (IEEE Standards Dictionary Online[6]) nachgeschlagen werden.

Agent
(en: agent)
Knoten, der persönliche Gesundheitsdaten sammelt und an einen angeschlossenen Manager weiterleitet

Blutglukose
(en: blood glucose)
Glukosekonzentration im Blut

Klasse
(en: class)
im objektorientierten Modell beschreibt eine Klasse die Attribute, Methoden und Ereignisse, die Objekte benutzen, welche aus dieser Klasse instantiiert werden

Manager
(en: compute engine; manager)
Verarbeitungsmaschine
Knoten, der Daten von einem oder mehreren angeschlossenen Agentensystem(en) erhält. Manager können z. B. auch mobile Telefone, gesundheitsbezogene Geräte, Digitalempfänger oder Computersysteme sein

kontinuierlicher Glukose-Monitor
(en: continuous glucose monitor; CGM)
ein Medizingerät, um eine Reihe von Schätzungen der Blutglukosekonzentration zu liefern; typischerweise aus Körperflüssigkeit

Gerät
(en: device)
physikalische Apparatur, die entweder eine Agenten- oder eine Managerrolle wahrnimmt

Glukose
(en: glucose)
Hauptenergiequelle, die von den Körperzellen verwendet wird. Glukose wird üblicherweise auch als „Zucker“ bezeichnet

6 Ein Abonnement für das Online-Wörterbuch der IEEE-Normen ist unter http://www.ieee.org/portal/innovate/products/standard/standards_dictionary.html erhältlich.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Dateinummer
Objekt-Handle
(en: handle; obj-handle)
vorzeichenlose 16-bit-Zahl, die lokal einmalig vergeben wird und der Identifizierung der Objektinstanz in einem Agenten dient

Gewebsflüssigkeit
Interstitialflüssigkeit
(en: interstitial fluid; ISF)
dünne Schicht von Flüssigkeiten, die die Körperzellen umgibt

Objekt
(en: object)
In der objektorientierten Modellierung, eine besondere Instantiierung einer Klasse. Die Instantiierung legt Attribute, Methoden und Ereignisse der Klasse fest

persönliches gesundheitsbezogenes Gerät
persönliches telemedizinisches Gerät
(en: personal health device; PHD; personal telehealth device)
Gerät, das für persönliche gesundheitsbezogene Anwendungen verwendet wird

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Nationaler Anhang NB
(informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 11073-20601:2016-12, *Medizinische Informatik — Kommunikation von Geräten für die persönliche Gesundheit — Teil 20601: Anwendungsprofil — Optimiertes Datenübertragungsprotokoll (ISO/IEEE 11073-20601:2016, einschließlich Cor. 1:2016); Englische Fassung EN ISO 11073-20601:2016*

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

— Leerseite —

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

EUROPEAN STANDARD

NORME EUROPÉENNE

EUROPÄISCHE NORM

EN ISO 11073-10425

April 2019

ICS 35.240.80

Supersedes EN ISO 11073-10425:2016

English Version

Health informatics - Personal health device communication - Part 10425: Device specialization - Continuous glucose monitor (CGM) (ISO/IEEE 11073-10425:2019)

Informatique de santé - Communication entre dispositifs de santé personnels - Partie 10425: Spécialisation du dispositif - Glucomètre continu (CGM) (ISO/IEEE 11073-10425:2019)

Medizinische Informatik - Kommunikation von Geräten für die persönliche Gesundheit - Teil 10425: Gerätespezifikation - Kontinuierlicher Glukose-Monitor (ISO/IEEE 11073-10425:2019)

This European Standard was approved by CEN on 22 February 2019.

CEN members are bound to comply with the CEN/CENELEC Internal Regulations which stipulate the conditions for giving this European Standard the status of a national standard without any alteration. Up-to-date lists and bibliographical references concerning such national standards may be obtained on application to the CEN-CENELEC Management Centre or to any CEN member.

This European Standard exists in three official versions (English, French, German). A version in any other language made by translation under the responsibility of a CEN member into its own language and notified to the CEN-CENELEC Management Centre has the same status as the official versions.

CEN members are the national standards bodies of Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, Former Yugoslav Republic of Macedonia, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Serbia, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Turkey and United Kingdom.

EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION
EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

CEN-CENELEC Management Centre: Rue de la Science 23, B-1040 Brussels

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

European foreword

This document (EN ISO 11073-10425:2019) has been prepared by Technical Committee ISO/TC 215 "Health informatics" in collaboration with Technical Committee CEN/TC 251 “Health informatics” the secretariat of which is held by NEN.

This European Standard shall be given the status of a national standard, either by publication of an identical text or by endorsement, at the latest by October 2019, and conflicting national standards shall be withdrawn at the latest by October 2019.

Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this document may be the subject of patent rights. CEN shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights.

This document supersedes EN ISO 11073-10425:2016.

According to the CEN-CENELEC Internal Regulations, the national standards organizations of the following countries are bound to implement this European Standard: Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, Former Yugoslav Republic of Macedonia, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Serbia, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Turkey and the United Kingdom.

Endorsement notice

The text of ISO/IEEE 11073-10425:2019 has been approved by CEN as EN ISO 11073-10425:2019 without any modification.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Foreword

ISO (the International Organization for Standardization) is a worldwide federation of national standards bodies (ISO member bodies). The work of preparing International Standards is normally carried out through ISO technical committees. Each member body interested in a subject for which a technical committee has been established has the right to be represented on that committee. International organizations, governmental and non-governmental, in liaison with ISO, also take part in the work. ISO collaborates closely with the International Electrotechnical Commission (IEC) on all matters of electrotechnical standardization.

The procedures used to develop this document and those intended for its further maintenance are described in the ISO/IEC Directives, Part 1. In particular, the different approval criteria needed for the different types of ISO documents should be noted (see www.iso.org/directives).

IEEE Standards documents are developed within the IEEE Societies and the Standards Coordinating Committees of the IEEE Standards Association (IEEE-SA) Standards Board. The IEEE develops its standards through a consensus development process, approved by the American National Standards Institute, which brings together volunteers representing varied viewpoints and interests to achieve the final product. Volunteers are not necessarily members of the Institute and serve without compensation. While the IEEE administers the process and establishes rules to promote fairness in the consensus development process, the IEEE does not independently evaluate, test, or verify the accuracy of any of the information contained in its standards.

Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this document may be the subject of patent rights. ISO shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights. Details of any patent rights identified during the development of the document will be in the Introduction and/or on the ISO list of patent declarations received (see www.iso.org/patents).

Any trade name used in this document is information given for the convenience of users and does not constitute an endorsement.

For an explanation of the voluntary nature of standards, the meaning of ISO specific terms and expressions related to conformity assessment, as well as information about ISO's adherence to the World Trade Organization (WTO) principles in the Technical Barriers to Trade (TBT), see www.iso.org/iso/foreword.html.

ISO/IEEE 11073-10425 was prepared by the IEEE 11073 Standards Committee of the IEEE Engineering in Medicine and Biology Society (as IEEE Std 11073-10425-2017) and drafted in accordance with its editorial rules. It was adopted, under the “fast-track procedure” defined in the Partner Standards Development Organization cooperation agreement between ISO and IEEE, by Technical Committee ISO/TC 215, *Health informatics*.

This second edition cancels and replaces the first edition (ISO/IEEE 11073-10425:2016), which has been technically revised.

A list of all parts in the ISO 11073 series can be found on the ISO website.

Any feedback or questions on this document should be directed to the user’s national standards body. A complete listing of these bodies can be found at www.iso.org/members.html.

© IEEE 2018– All rights reserved

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Abstract: Within the context of the ISO/IEEE 11073 family of standards for device communication, a normative definition of the communication between continuous glucose monitor (CGM) devices and managers (e.g., cell phones, personal computers, personal health appliances, set top boxes), in a manner that enables plug-and-play interoperability, is established in this standard. It leverages appropriate portions of existing standards including ISO/IEEE 11073 terminology and information models. It specifies the use of specific term codes, formats, and behaviors in telehealth environments, restricting optionality in base frameworks in favor of interoperability. This standard defines a common core of communication functionality of CGM devices. In this context, CGM refers to the measurement of the level of glucose in the body on a regular (typically 5 minute) basis through a sensor continuously attached to the person.

Keywords: continuous glucose monitor, IEEE 11073-10425™, medical device communication, personal health devices

The Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc.
3 Park Avenue, New York, NY 10016-5997, USA

Copyright © 2018 by The Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc.
All rights reserved. Published 25 January 2018. Printed in the United States of America.

IEEE is a registered trademark in the U.S. Patent & Trademark Office, owned by The Institute of Electrical and Electronics Engineers, Incorporated.

PDF: ISBN 978-1-5044-4293-0 STD22759
Print: ISBN 978-1-5044-4294-7 STDPD22759

IEEE prohibits discrimination, harassment, and bullying.
For more information, visit http://www.ieee.org/web/aboutus/whatis/policies/p9-26.html.
No part of this publication may be reproduced in any form, in an electronic retrieval system or otherwise, without the prior written permission of the publisher.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Important Notices and Disclaimers Concerning IEEE Standards Documents

IEEE documents are made available for use subject to important notices and legal disclaimers. These notices and disclaimers, or a reference to this page, appear in all standards and may be found under the heading “Important Notices and Disclaimers Concerning IEEE Standards Documents.” They can also be obtained on request from IEEE or viewed at http://standards.ieee.org/IPR/disclaimers.html.

Notice and Disclaimer of Liability Concerning the Use of IEEE Standards Documents

IEEE Standards documents (standards, recommended practices, and guides), both full-use and trial-use, are developed within IEEE Societies and the Standards Coordinating Committees of the IEEE Standards Association (“IEEE-SA”) Standards Board. IEEE (“the Institute”) develops its standards through a consensus development process, approved by the American National Standards Institute (“ANSI”), which brings together volunteers representing varied viewpoints and interests to achieve the final product. IEEE Standards are documents developed through scientific, academic, and industry-based technical working groups. Volunteers in IEEE working groups are not necessarily members of the Institute and participate without compensation from IEEE. While IEEE administers the process and establishes rules to promote fairness in the consensus development process, IEEE does not independently evaluate, test, or verify the accuracy of any of the information or the soundness of any judgments contained in its standards.

IEEE Standards do not guarantee or ensure safety, security, health, or environmental protection, or ensure against interference with or from other devices or networks. Implementers and users of IEEE Standards documents are responsible for determining and complying with all appropriate safety, security, environmental, health, and interference protection practices and all applicable laws and regulations.

IEEE does not warrant or represent the accuracy or content of the material contained in its standards, and expressly disclaims all warranties (express, implied and statutory) not included in this or any other document relating to the standard, including, but not limited to, the warranties of: merchantability; fitness for a particular purpose; non-infringement; and quality, accuracy, effectiveness, currency, or completeness of material. In addition, IEEE disclaims any and all conditions relating to: results; and workmanlike effort. IEEE standards documents are supplied “AS IS” and “WITH ALL FAULTS.”

Use of an IEEE standard is wholly voluntary. The existence of an IEEE standard does not imply that there are no other ways to produce, test, measure, purchase, market, or provide other goods and services related to the scope of the IEEE standard. Furthermore, the viewpoint expressed at the time a standard is approved and issued is subject to change brought about through developments in the state of the art and comments received from users of the standard.

In publishing and making its standards available, IEEE is not suggesting or rendering professional or other services for, or on behalf of, any person or entity nor is IEEE undertaking to perform any duty owed by any other person or entity to another. Any person utilizing any IEEE Standards document, should rely upon his or her own independent judgment in the exercise of reasonable care in any given circumstances or, as appropriate, seek the advice of a competent professional in determining the appropriateness of a given IEEE standard.

IN NO EVENT SHALL IEEE BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO: PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE PUBLICATION, USE OF, OR RELIANCE UPON ANY STANDARD, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE AND REGARDLESS OF WHETHER SUCH DAMAGE WAS FORESEEABLE.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Translations

The IEEE consensus development process involves the review of documents in English only. In the event that an IEEE standard is translated, only the English version published by IEEE should be considered the approved IEEE standard.

Official statements

A statement, written or oral, that is not processed in accordance with the IEEE-SA Standards Board Operations Manual shall not be considered or inferred to be the official position of IEEE or any of its committees and shall not be considered to be, or be relied upon as, a formal position of IEEE. At lectures, symposia, seminars, or educational courses, an individual presenting information on IEEE standards shall make it clear that his or her views should be considered the personal views of that individual rather than the formal position of IEEE.

Comments on standards

Comments for revision of IEEE Standards documents are welcome from any interested party, regardless of membership affiliation with IEEE. However, IEEE does not provide consulting information or advice pertaining to IEEE Standards documents. Suggestions for changes in documents should be in the form of a proposed change of text, together with appropriate supporting comments. Since IEEE standards represent a consensus of concerned interests, it is important that any responses to comments and questions also receive the concurrence of a balance of interests. For this reason, IEEE and the members of its societies and Standards Coordinating Committees are not able to provide an instant response to comments or questions except in those cases where the matter has previously been addressed. For the same reason, IEEE does not respond to interpretation requests. Any person who would like to participate in revisions to an IEEE standard is welcome to join the relevant IEEE working group.

Comments on standards should be submitted to the following address:

Secretary, IEEE-SA Standards Board
445 Hoes Lane
Piscataway, NJ 08854 USA

Laws and regulations

Users of IEEE Standards documents should consult all applicable laws and regulations. Compliance with the provisions of any IEEE Standards document does not imply compliance to any applicable regulatory requirements. Implementers of the standard are responsible for observing or referring to the applicable regulatory requirements. IEEE does not, by the publication of its standards, intend to urge action that is not in compliance with applicable laws, and these documents may not be construed as doing so.

Copyrights

IEEE draft and approved standards are copyrighted by IEEE under U.S. and international copyright laws. They are made available by IEEE and are adopted for a wide variety of both public and private uses. These include both use, by reference, in laws and regulations, and use in private self-regulation, standardization, and the promotion of engineering practices and methods. By making these documents available for use and adoption by public authorities and private users, IEEE does not waive any rights in copyright to the documents.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Photocopies

Subject to payment of the appropriate fee, IEEE will grant users a limited, non-exclusive license to photocopy portions of any individual standard for company or organizational internal use or individual, non-commercial use only. To arrange for payment of licensing fees, please contact Copyright Clearance Center, Customer Service, 222 Rosewood Drive, Danvers, MA 01923 USA; +1 978 750 8400. Permission to photocopy portions of any individual standard for educational classroom use can also be obtained through the Copyright Clearance Center.

Updating of IEEE Standards documents

Users of IEEE Standards documents should be aware that these documents may be superseded at any time by the issuance of new editions or may be amended from time to time through the issuance of amendments, corrigenda, or errata. An official IEEE document at any point in time consists of the current edition of the document together with any amendments, corrigenda, or errata then in effect.

Every IEEE standard is subjected to review at least every ten years. When a document is more than ten years old and has not undergone a revision process, it is reasonable to conclude that its contents, although still of some value, do not wholly reflect the present state of the art. Users are cautioned to check to determine that they have the latest edition of any IEEE standard.

In order to determine whether a given document is the current edition and whether it has been amended through the issuance of amendments, corrigenda, or errata, visit the IEEE Xplore at http://ieeexplore.ieee.org/ or contact IEEE at the address listed previously. For more information about the IEEE-SA or IEEE's standards development process, visit the IEEE-SA Website at http://standards.ieee.org.

Errata

Errata, if any, for all IEEE standards can be accessed on the IEEE-SA Website at the following URL: http://standards.ieee.org/findstds/errata/index.html. Users are encouraged to check this URL for errata periodically.

Patents

Attention is called to the possibility that implementation of this standard may require use of subject matter covered by patent rights. By publication of this standard, no position is taken by the IEEE with respect to the existence or validity of any patent rights in connection therewith. If a patent holder or patent applicant has filed a statement of assurance via an Accepted Letter of Assurance, then the statement is listed on the IEEE-SA Website at http://standards.ieee.org/about/sasb/patcom/patents.html. Letters of Assurance may indicate whether the Submitter is willing or unwilling to grant licenses under patent rights without compensation or under reasonable rates, with reasonable terms and conditions that are demonstrably free of any unfair discrimination to applicants desiring to obtain such licenses.

Essential Patent Claims may exist for which a Letter of Assurance has not been received. The IEEE is not responsible for identifying Essential Patent Claims for which a license may be required, for conducting inquiries into the legal validity or scope of Patents Claims, or determining whether any licensing terms or conditions provided in connection with submission of a Letter of Assurance, if any, or in any licensing agreements are reasonable or non-discriminatory. Users of this standard are expressly advised that determination of the validity of any patent rights, and the risk of infringement of such rights, is entirely their own responsibility. Further information may be obtained from the IEEE Standards Association.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Participants

At the time this standard was submitted to the IEEE-SA Standards Board for approval, the Personal Health Device Working Group had the following membership:

Daidi Zhong, *Chair*
Michael J. Kirwan, *Chair*
Nathaniel M. Hamming, *Vice Chair*
Akib Uddin, *Vice Chair*

Karsten Aalders
Charles R. Abbruscato
Nabil Abujbara
Maher Abuzaid
James Agnew
Haidar Ahmad
Manfred Aigner
Jorge Alberola
Murtaza Ali
Rolf Ambuehl
David Aparisi
Paolo Ariano
Lawrence Arne
Diego B. Arquillo
Serafin Arroyo
Muhammad Asim
Merat Bagha
Doug Baird
David Baker
Anindya Bakshi
Ananth Balasubramanian
Sunlee Bang
M. Jonathan Barkley
Gilberto Barrón
David Bean
John Bell
Rudy Belliardi
Kathryn M. Bennett
Daniel Bernstein
George A. Bertos
Chris Biernacki
Ola Björsne
Thomas Blackadar
Marc Blanchet
Thomas Bluethner
Douglas P. Bogia
Xavier Boniface
Shannon Boucousis
Julius Broma
Lyle G. Bullock
Bernard Burg
Chris Burns
Anthony Butt
Jeremy Byford-Rew
Satya Calloji
Xiaoying Cao
Carole C. Carey
Craig Carlson
Santiago Carot-Nemesio
Randy W. Carroll
Simon Carter
Seungchul Chae
Rahul Chauhan
James Cheng
Peggy Chien
David Chiu
Jinyong Choi
Chia-Chin Chong
Saeed A. Choudhary
Jinhan Chung
Malcolm Clarke
John A. Cogan
John T. Collins
Cory Condek
Todd H. Cooper
David Cornejo
Douglas Coup
Nigel Cox
Hans Crommenacker
Tomio Crosley
Allen Curtis
Ndifor Cyril Fru
Jesús Daniel Trigo
Eyal Dassau
David Davenport
Russell Davis
Sushil K. Deka
Ciro de la Vega
Pedro de-las-Heras-Quiros
Jim DelloStritto
Matthew d'Entremont
Kent Dicks
Hyoungho Do
Alistair Donaldson
Xiaolian Duan
Brian Dubreuil
Sourav Dutta
Jakob Ehrensvard
Fredrik Einberg
Michihiro Enokida
Javier Escayola Calvo
Mark Estes
Leonardo Estevez
Roger Feeley
Hailing Feng
Bosco T. Fernandes
Christoph Fischer
Morten Flintrup
Joseph W. Forler
Russell Foster
Eric Freudenthal
Matthias Frohner
Ken Fuchs
Jing Gao
Xuemei Gao
Marcus Garbe
John Garguilo
Rick Geimer
Igor Gejdos
Ferenc Gerbovics
Nicolae Goga
Julian Goldman
Raul Gonzalez Gomez
Chris Gough
Channa Gowda
Charles M. Gropper
Amit Gupta
Jeff Guttmacher
Rasmus Haahr
Christian Habermann
Michael Hagerty
Jerry Hahn
Robert Hall
Rickey L. Hampton
Sten Hanke
Aki Harma
Jordan Hartmann
Kai Hassing
Marc Daniel Haunschild
Wolfgang Heck
Nathaniel Heintzman
Charles Henderson
Jun-Ho Her
Helen B. Hernandez
Takashi Hibino
Timothy L. Hirou
Allen Hobbs
Alex Holland
Arto Holopainen
Kris Holtzclaw
Robert Hoy
Frank Hsu
Anne Huang
Sen-Der Huang
Zhiqiang Huang
Ron Huby
David Hughes
Robert D. Hughes
Jiyoung Huh
Hugh Hunter
Hitoshi Ikeda
Yutaka Ikeda
Philip O. Isaacson

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Atsushi Ito
Michael Jaffe
Praduman Jain
Wei Jin
Danny Jochelson
Phaneeth Junga
Akiyoshi Kabe
Steve Kahle
Tomio Kamioka
James Jin Kang
Kei Kariya
Andy Kaschl
Junzo Kashihara
Kohichi Kashiwagi
Ralph Kent
Laurie M. Kermes
Ikuo Keshi
Junhyung Kim
Minho Kim
Min-Joon Kim
Taekon Kim
Tetsuya Kimura
Alfred Kloos
Jeongmee Koh
Jean-Marc Koller
John Koon
Patty Krantz
Raymond Krasinski
Alexander Kraus
Ramesh Krishna
Geoffrey Kruse
Falko Kuester
Rafael Lajara
Pierre Landau
Jaechul Lee
JongMuk Lee
Kyong Ho Lee
Rami Lee
Sungkee Lee
Woojae Lee
Yonghee Lee
Joe Lenart
Kathryn A. Lesh
Catherine Li
Qiong Li
Patrick Lichter
Jisoon Lim
Joon-Ho Lim
John Lin
Wei-Jung Lo
Charles Lowe
Don Ludolph
Christian Luszick
Bob MacWilliams
Srikkanth Madhurbootheswaran
Miriam L. Makhlouf
Romain Marmot
Sandra Martinez
Miguel Martínez de Espronceda Cámara
Peter Mayhew
Jim McCain
László Meleg
Alexander Mense
Jinsei Miyazaki
Erik Moll
Darr Moore
Carsten Mueglitz
Piotr Murawski
Soundharya Nagasubramanian
Jae-Wook Nah
Alex Neefus
Trong-Nghia Nguyen-Dobinsky
Michael E. Nidd
Tetsu Nishimura
Jim Niswander
Hiroaki Niwamoto
Thomas Norgall
Anand Noubade
Yoshiteru Nozoe
Abraham Ofek
Brett Olive
Begonya Otal
Marco Paleari
Charles Palmer
Bud Panjwani
Carl Pantiskas
Harry P. Pappas
Hanna Park
Jong-Tae Park
Myungeun Park
Soojun Park
Phillip E. Pash
TongBi Pei
Lucian Pestritu
Soren Petersen
James Petisce
Peter Piction
Michael Pliskin
Varshney Prabodh
Jeff Price
Harald Prinzhorn
Harry Qiu
Arif Rahman
Tanzilur Rahman
Steve Ray
Phillip Raymond
Tim Reilly
Barry Reinhold
Brian Reinhold
Melvin I. Reynolds
John G. Rhoads
Jeffrey S. Robbins
Chris Roberts
Moskowitz Robert
Timothy Robertson
David Rosales
Fatemeh Saki
Bill Saltzstein
Benedikt Salzbrunn
Giovanna Sannino
Jose A. Santos-Cadenas
Stefan Sauermann
John Sawyer
Guillaume Schatz
Alois Schloegl
Paul S. Schluter
Lars Schmitt
Mark G. Schnell
Richard A. Schrenker
Antonio Scorpiniti
Kwang Seok Seo
Riccardo Serafin
Sid Shaw
Frank Shen
Bozhi Shi
Min Shih
Mazen Shihabi
Redmond Shouldice
Sternly K. Simon
Marjorie Skubic
Robert Smith
Ivan Soh
Motoki Sone
Emily Sopensky
Rajagopalan Srinivasan
Andreas Staubert
Nicholas Steblay
Lars Steubesand
John (Ivo) Stivoric
Raymond A. Strickland
Chandrasekaran Subramaniam
Hermanni Suominen
Lee Surprenant
Ravi Swami
Ray Sweidan
Jin Tan
Yi Tang
Haruyuyki Tatsumi
John W. Thomas
Jonas Tirén
Alexandra Todiruta
Janet Traub
Gary Tschautscher
Masato Tsuchid
Ken Tubman
Yoshihiro Uchida
Sunil Unadkat
Fabio Urbani
Philipp Urbauer
Laura Vanzago
Alpo Värri
Dalimar Velez
Rudi Voon
Barry Vornbrock
Isobel Walker
David Wang
Jerry P. Wang
Yao Wang
Yi Wang
Steve Warren
Fujio Watanabe
Toru Watsuji
Mike Weng
Kathleen Wible
Paul Williamson
Jan Wittenber
Jia-Rong Wu
Will Wykeham
Ariton Xhafa
Dan Xiao
Yaxi Yan

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Qifeng Yan
Junjie Yang
Ricky Yang
Melanie S. Yeung
Qiang Yin
Done-Sik Yoo
Jianchao Zeng
Jason Zhang
Zhiqiang Zhang
Thomas Zhao
Miha Zoubek
Szymon Zyskoter

The following members of the individual balloting committee voted on this standard. Balloters may have voted for approval, disapproval, or abstention.

Charles Barest
Lyle G. Bullock
Craig Carlson
Malcolm Clarke
David Fuschi
Randall Groves
Nathaniel M. Hamming
Werner Hoelzl
Noriyuki Ikeuchi
Atsushi Ito
Piotr Karocki
Joerg-Uwe Meyer
Bartien Sayogo
Paul Schluter
Steven Smith
Walter Struppler
Karl Weber
Jan Wittenber
Oren Yuen

When the IEEE-SA Standards Board approved this standard on 28 September 2017, it had the following membership:

Jean-Philippe Faure, *Chair*
Gary Hoffman, *Vice Chair*
John D. Kulick, *Past Chair*
Konstantinos Karachalios, *Secretary*

Chuck Adams
Masayuki Ariyoshi
Ted Burse
Stephen Dukes
Doug Edwards
J. Travis Griffith
Michael Janezic
Thomas Kochy
Joseph L. Koepfinger*
Kevin Lu
Daleep Mohla
Damir Novosel
Ronald C. Petersen
Annette D. Reilly
Robby Robson
Dorothy Stanley
Adrian Stephens
Mehmet Ulema
Phil Wennblom
Howard Wolfman
Yu Yuan

*Member Emeritus

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Introduction

This introduction is not part of IEEE Std 11073-10425-2017, Health informatics—Personal health device communication—Part 10425: Device Specialization—Continuous Glucose Monitor (CGM).

ISO/IEEE 11073 standards enable communication between medical devices and external computer systems. This document uses the optimized framework created in ISO/IEEE 11073-20601:2016 and describes a specific, interoperable communication approach for continuous glucose monitors (CGMs).[1] These standards align with, and draw on, the existing clinically focused standards to provide support for communication of data from clinical or personal health devices (PHDs).

[1] Information on references can be found in Clause 2.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Contents

1. Overview 12
1.1 Scope 12
1.2 Purpose 12
1.3 Context 12

2. Normative references 13

3. Definitions, acronyms, and abbreviations 13
3.1 Definitions 13
3.1 Acronyms and abbreviations 14

4. Introduction to ISO/IEEE 11073 personal health devices (PHDs) 15
4.1 General 15
4.2 Introduction to ISO/IEEE 11073-20601 modeling constructs 15
4.3 Compliance with other standards 16

5. Glucose monitoring concepts and modalities 16
5.1 General 16
5.2 Device types 17
5.3 CGM agent-to-manager communication 18
5.4 Collected data 19
5.5 Stored data 20

6. Continuous glucose monitor (CGM) domain information model (DIM) 20
6.1 Overview 20
6.2 Class extensions 21
6.3 Object instance diagram 21
6.4 Types of configuration 22
6.5 Profiles 23
6.6 MDS object 23
6.7 Numeric objects 26
6.8 Real-time sample array objects 36
6.9 Enumeration objects 36
6.10 PM-store objects 40
6.11 Scanner objects 44
6.12 Class extension objects 44
6.13 CGM information model extensibility rules 44

7. CGM service model 45
7.1 General 45
7.2 Object access services 45
7.3 Object access event report services 47

8. CGM communication model 47
8.1 Overview 47
8.2 Communication characteristics 47
8.3 Association procedure 48
8.4 Configuring procedure 49
8.5 Operating procedure 51
8.6 Time synchronization 51

9. Test associations 51
9.1 Behavior with standard configuration 51
9.2 Behavior with extended configurations 52

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

10. Conformance 52
10.1 Applicability 52
10.2 Conformance specification 52
10.3 Levels of conformance 53
10.4 Implementation conformance statements (ICSs) 53

Annex A (informative) Bibliography 59

Annex B (normative) Any additional ASN.1 definitions 60
B.1 PHD DM status, CGM status, and measurement status bit mappings 60
B.2 Numeric extension for measurement confidence 61
B.3 Capability-mask 62
B.4 State-flag 62

Annex C (normative) Allocation of identifiers 64
C.1 General 64
C.2 Definitions of terms and codes 64
C.3 Systematic derivations of terms and codes 66

Annex D (informative) Message sequence examples 69

Annex E (informative) Protocol data unit examples 71
E.1 General 71
E.2 Association information exchange 71
E.3 Configuration information exchange 74
E.4 GET MDS attributes service 77
E.5 Data reporting 79
E.6 Disassociation 79

Annex F (informative) Revision history 80

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

Health informatics—Personal health device communication

Part 10425: Device Specialization—Continuous Glucose Monitor (CGM)

1. Overview

1.1 Scope

This standard establishes a normative definition of communication between personal health continuous glucose monitor (CGM) devices (agents) and managers (e.g., cell phones, personal computers, personal health appliances, set top boxes) in a manner that enables plug-and-play interoperability. It leverages work done in other ISO/IEEE 11073 standards including existing terminology, information profiles, application profile standards, and transport standards. It specifies the use of specific term codes, formats, and behaviors in telehealth environments, restricting optionality in base frameworks in favor of interoperability. This standard defines a common core of communication functionality of CGM devices. In this context, CGM refers to the measurement of the level of glucose in the body on a regular (typically 5 minute) basis through a sensor continuously attached to the person.

1.2 Purpose

This standard addresses a need for an openly defined, independent standard for controlling information exchange to and from personal health devices (PHDs) and compute engines (e.g., cell phones, personal computers, personal health appliances, set top boxes). Interoperability is the key to growing the potential market for these devices and to enabling people to be better informed participants in the management of their health.

1.3 Context

See ISO/IEEE 11073-20601:2016 for an overview of the environment within which this standard is written.[2]

This standard defines the device specialization for the CGM, being a specific agent type, and it provides a description of the device concepts, its capabilities, and its implementation according to this standard.

[2] Information on references can be found in Clause 2.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

This standard is based on ISO/IEEE 11073-20601:2016, which in turn draws information from both ISO/IEEE 11073-10201:2004 [B8] and ISO/IEEE 11073-20101:2004 [B9].[3] The medical device encoding rules (MDER) used within this standard are fully described in ISO/IEEE 11073-20601:2016.

This standard reproduces relevant portions of the nomenclature found in ISO/IEEE 11073-10101:2004 [B6] and ISO/IEEE 11073-10101a:2015 [B7] and adds new nomenclature codes for the purposes of this standard. Among these standards and ISO/IEEE 11073-20601:2016, all required nomenclature codes for implementation are documented.

NOTE—In this standard, ISO/IEEE 11073-104zz is used to refer to the collection of device specialization standards that utilize ISO/IEEE 11073-20601, where zz can be any number from 01 to 99, inclusive.[4]

2. Normative references

The following referenced documents are indispensable for the application of this document (i.e., they must be understood and used; therefore, each referenced document is cited in text and its relationship to this document is explained). For dated references, only the edition cited applies. For undated references, the latest edition of the referenced document (including any amendments or corrigenda) applies.

ISO/IEEE 11073-20601:2016, Health informatics—Personal health device communication—Part 20601: Application Profile—Optimized Exchange Protocol.[5]

3. Definitions, acronyms, and abbreviations

3.1 Definitions

For the purposes of this document, the following terms and definitions apply. The *IEEE Standards Dictionary Online* should be consulted for terms not defined in this clause.[6]

agent: A node that collects and transmits personal health data to an associated manager.

blood glucose: Glucose concentration in the blood.

class: In object-oriented modeling, a term collectively describing the attributes, methods, and events utilized by objects instantiated from the class.

compute engine: *See:* **manager**.

continuous glucose monitor (CGM): A medical device to provide a series of estimates of blood glucose concentration; typically from body fluid.

device: A physical apparatus implementing either an agent or a manager role.

glucose: The major source of energy used by the body cells. Glucose is commonly referred to as *sugar*.

[3] The numbers in brackets correspond to the numbers of the bibliography in Annex A.
[4] Notes in text, tables, and figures of a standard are given for information only and do not contain requirements needed to implement the standard.
[5] ISO/IEEE publications are available from the ISO Central Secretariat (http://www.iso.ch/). ISO/IEEE publications are also available in the United States from The Institute of Electrical and Electronics Engineers (http://standards.ieee.org/).
[6] *IEEE Standards Dictionary Online* is available at http://dictionary.ieee.org.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

handle: An unsigned 16-bit number that is locally unique and identifies one of the object instances within an agent.

interstitial fluid (ISF): The thin layer of fluid that surrounds the body's cells.

manager: A node receiving data from one or more agent systems. Some examples of managers include a cellular phone, health appliance, set top box, or a computer system.

object: In object-oriented modeling, a particular instantiation of a class. The instantiation realizes attributes, methods, and events from the class.

obj-handle: *See:* **handle**.

personal health device (PHD): A device used in personal health applications.

personal telehealth device: *See:* **personal health device (PHD)**.

3.1 Acronyms and abbreviations

APDU	application protocol data unit
ASN.1	Abstract Syntax Notation One
AST	alternative site testing
BGM	blood glucose meter
CGM	continuous glucose monitor
DIM	domain information model
DM	disease management
EUI-64	extended unique identifier (64 bits)
HCP	health care professional
ICS	implementation conformance statement
ID	identifier
ISF	interstitial fluid
MDC	medical device communication
MDER	medical device encoding rules
MDS	medical device system
MOC	managed object class
OID	object identifier
PHD	personal health device
VMO	virtual medical object
VMS	virtual medical system

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

4. Introduction to ISO/IEEE 11073 personal health devices (PHDs)

4.1 General

This standard and the remainder of the series of ISO/IEEE 11073 PHD standards fit in the larger context of the ISO/IEEE 11073 series of standards. The full suite of standards enables agents to interconnect and interoperate with managers and with computerized health-care information systems. See ISO/IEEE 11073-20601:2016 for a description of the guiding principles for this series of ISO/IEEE 11073 PHD standards.

ISO/IEEE 11073-20601:2016 supports the modeling and implementation of an extensive set of PHDs. This standard defines aspects of the CGM device. It describes all aspects necessary to implement the application layer services and data exchange protocol between an ISO/IEEE 11073 PHD CGM agent and a manager. This standard defines a subset of the objects and functionality contained in ISO/IEEE 11073-20601:2016, and it extends and adds definitions where appropriate. All new definitions are given in Annex B in Abstract Syntax Notation One (ASN.1) (ITU-T X.680-2002 [B10]). Nomenclature codes referenced in this standard that are not defined in ISO/IEEE 11073-20601:2016 are normatively defined in Annex C.

4.2 Introduction to ISO/IEEE 11073-20601 modeling constructs

4.2.1 General

The ISO/IEEE 11073 series of standards, and in particular ISO/IEEE 11073-20601:2016, is based on an object-oriented systems management paradigm. The overall system model is divided into three principal components: the domain information model (DIM), the service model, and the communication model. See ISO/IEEE 11073-20601:2016 for a detailed description of the modeling constructs.

4.2.2 Domain information model (DIM)

The DIM is a hierarchical model that describes an agent as a set of objects. These objects and their attributes represent the elements that control behavior and report on the status of the agent and the data that an agent can communicate to a manager. Communication between the agent and the manager is defined by the application protocol in ISO/IEEE 11073-20601:2016.

4.2.3 Service model

The service model defines the conceptual mechanisms for the data exchange services. Such services are mapped to messages that are exchanged between the agent and the manager. Protocol messages within the ISO/IEEE 11073 series of standards are defined in ASN.1. The messages defined in ISO/IEEE 11073-20601:2016 can coexist with messages defined in other standard application profiles defined in the ISO/IEEE 11073 series of standards.

4.2.4 Communication model

In general, the communication model supports the topology of one or more agents communicating over logical point-to-point connections to a single manager. For each logical point-to-point connection, the dynamic system behavior is defined by a connection state machine as specified in ISO/IEEE 11073-20601:2016.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

4.2.5 Implementing the models

An agent implementing this standard shall implement all mandatory elements of the information, service, and communication models as well as all conditional elements where the condition is met. The agent should implement the recommended elements, and it may implement any combination of the optional elements. A manager implementing this standard shall utilize at least one of the mandatory, conditional, recommended, or optional elements. In this context, *utilize* means to use the element as part of the primary function of the manager device. For example, a manager whose primary function is to display data would need to display a piece of data in the element in order to utilize it.

4.3 Compliance with other standards

Devices that comply with this standard may also be required to comply with other domain- and device-specific standards that supersede the requirements of this standard with respect to issues including safety, reliability, and risk management. A user of this standard is expected to be familiar with all other such standards that apply and to comply with any higher specifications thus imposed. Typically, medical devices will comply with the IEC 60601-1:2005 [B1] base standards with respect to electrical and mechanical safety and any device-specific standard as might be defined in the IEC 60601-2 [B2] series of standards. Software aspects may apply through standards such as IEC 62304:2006/EN 62304:2006 [B3].

Devices that comply with this standard implement higher layers of network software and utilize lower layers as appropriate to the application. The requirements on performance of such applications and conformance are defined elsewhere and are outside the scope of this standard. Moreover, the use of any medical equipment is subject to risk assessment and risk management appropriate to the application. Some relevant examples are ISO 14971:2007 [B5] and IEC 80001-1:2010 [B4]. The requirements of such risk assessment and risk management and conformance are outside the scope of this standard.

5. Glucose monitoring concepts and modalities

5.1 General

This clause presents the general concepts of CGMs. In the context of PHDs in this family of standards, a CGM is a device that estimates the concentration of glucose in the blood typically measured from interstitial fluid (ISF). The glucose concentration is available on a continual basis at a periodic interval from a sensor. A CGM improves therapy control as opposed to the single, episodic measurements of a blood glucose meter (BGM). Frequent measurements provided by a CGM give a patient greater insight as to the fluctuations in blood glucose levels throughout the day, and in turn, can help to reduce the risk of developing diabetic complications.

Glucose, or the concentration of blood sugar in the blood, is the primary source of energy for the body's cells. The glucose level is tightly regulated in the human body and is normally maintained between approximately 70 mg/dL and 150 mg/dL (4 mmol/L and 8 mmol/L). The total amount of glucose in the circulating blood is, therefore, approximately 3.5 g to 7.5 g (assuming an ordinary adult blood volume of 5 L). In a healthy adult male of 75 kg with a blood volume of 5 L, a blood glucose level of 100 mg/dL (5.5 mmol/L) corresponds to a total of approximately 5 g (1/5 oz and equivalent to a commercial sugar packet) of glucose in the blood and approximately 45 g (1.5 oz) in the total body fluid (which includes blood and ISF). Glucose levels rise after meals and are usually lowest in the morning, before the first meal of the day.

The failure to maintain blood glucose in the normal range leads to conditions of persistently high (hyperglycemia) or low (hypoglycemia) blood sugar. Diabetes mellitus, which is characterized by persistent hyperglycemia from several causes, is the most prominent disease related to the failure to

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

regulate blood sugar. If left untreated or improperly managed, diabetes can lead to complications including cardiovascular disease, kidney failure, and eye disease.

Concentration of blood glucose uses either mmol/L or mg/dL as units. Countries that use the metric system generally use mmol/L. However, the United States as well as other countries use mg/dL. To convert blood glucose measurements between the two units, utilize the following conversions:

— Divide the mg/dL by 18.02 to get mmol/L (or multiply by 0.0555)

— Multiply the mmol/L by 18.02 to get mg/dL (or divide by 0.0555)

The glucose concentration measured by various techniques can be classified into different types defined by three elements: sample type, sample source, and concentration reference method. Table 1 shows all the glucose concentration types defined in this standard.

Table 1—Glucose concentration types

Sample type	Sample source	Reference method
Blood	Capillary	Whole blood
		Plasma
	Venous	Whole blood
		Plasma
	Arterial	Whole blood
		Plasma
	Undetermined	Whole blood
		Plasma
ISF	Subcutaneous tissue	N/A
Control solution	N/A	N/A

NOTE—The blood glucose concentration may be indirectly derived from an ISF sample, which is a common technique used in continuous glucose monitoring. A control solution is normally used for glucose meter quality control.

ISF is the common source of the measurement made by a CGM, though new technologies on the horizon may employ other sources. BGMs may utilize other sample sources for their measurements, with the common source being capillary whole blood.

5.2 Device types

Continuous glucose monitor (CGM) devices are generally designed to be portable and permanently connected to the body.

The structural shape of CGMs may vary, but a CGM device typically includes the following components: the glucose sensor, a transmitter, and a receiver. These components may be enclosed in physical different devices.

With current technology at the time of writing, the sensor consists of a small metallic filament that is inserted into subcutaneous layer of fat tissue under the skin, where it measures an approximation of the blood glucose level from the ISF. Preferred sites for sensor insertion are the abdomen, lumbar region, and the upper arms. Typically, there is a mechanical means (e.g., an adhesive patch) used to keep the sensor in place. The sensor needs to be replaced periodically.

A transmitter connected to the sensor is used to wirelessly transmit the measurements to the receiver. This receiver is often a physically separate device that can display trend graphs and other statistics or notifications along with the current glucose measurement, as depicted in Figure 1(a). Insulin pumps, and

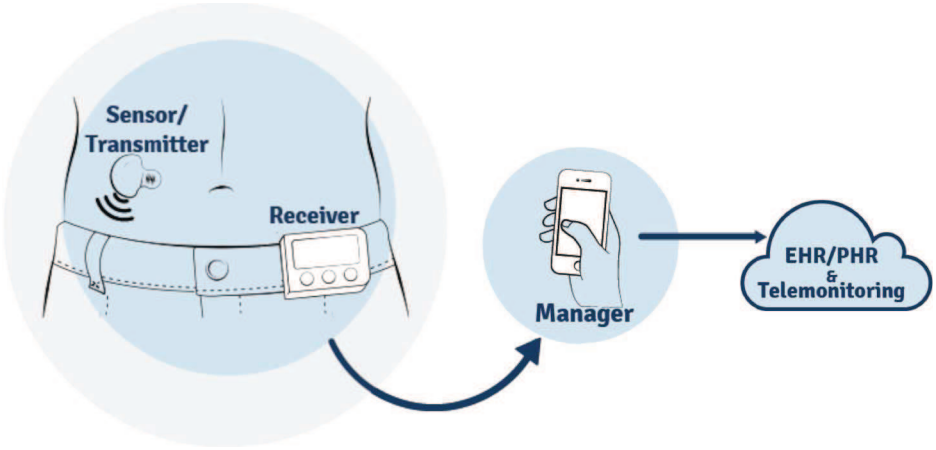
Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09

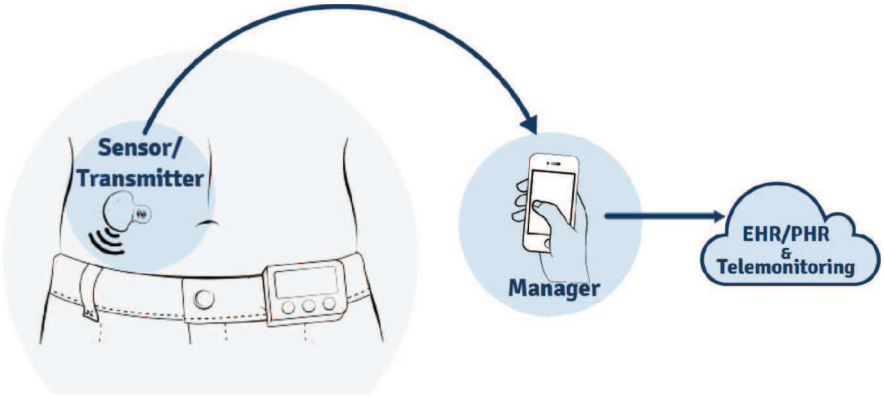
other personal electronic devices, can also serve as the receiver of the CGM measurements, as depicted in Figure 1(b).

CGMs provide blood glucose approximation typically from ISF. To help ensure an accurate approximation, a CGM is periodically calibrated against a blood-based glucose measurement. While manual entry of the blood glucose measurement into the CGM receiver is possible, more sophisticated CGMs provide wireless communication between either the transmitter or receiver and a BGM.

For clarity, the terms *transmitter* and *receiver* were used; however, note that both these devices may actually be transceivers.



(a)



(b)

**Figure 1—Agent-to-manager communication scenarios:
(a) CGM receiver to manager and (b) CGM sensor/transmitter to manager
(there may be other scenarios not depicted in Figure 1)**

5.3 CGM agent-to-manager communication

As described in 5.2, a CGM may consist of two physical parts, e.g., the sensor/transmitter and the receiver. This device specialization provides a standard of interoperability between only one of those physical parts and the computing device acting as the CGM manager. For example, this standard could be between the CGM receiver and manager, or it could be between the CGM sensor/transmitter and manager when the system does not include a specific CGM receiver. These scenarios are depicted in Figure 1. Other scenarios not discussed may exist.

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN ISO 11073-10425:2019-09